



Pressemitteilung

8. Ahmadiyya-Moschee in diesem Jahr in Pakistan zerstört!

Frankfurt, 26.06.2021

Am 18.6. 2021 suchte die Polizei den lokalen Präsidenten der Ahmadiyya Gemeinde in Chak 57 G.B. Sie beauftragte ihn, die Minarette und heilige Schriften vom Ahmadiyya-Gemeindehaus zu entfernen. Als er sich weigerte, warnte der SHO (Station House Officer) der Polizei, dass, wenn er sich weigert, die Minarette selbst abzubauen, werde die Verwaltung einen Kran bringen, um die Minarette abzureißen. Die Polizei wird auch eine Anzeige gegen ihn erstatten. Die Polizei beharrte weiterhin darauf, dass sie Anweisungen von höheren Beamten erhalten hätte. Die Ahmadiyya-Verwaltung versuchte, mit den Behörden Kontakt aufzunehmen, um eine Lösung in dieser Angelegenheit zu finden.

Etwa 30 Polizisten kamen am 24.6.2021 nach Sonnenuntergang in das Dorf, sperrten alle Wege zum Gotteshaus ab, schalteten das Licht aus, brachen das Schloss auf und betraten das Gelände. Der Vertreter der örtlichen Verwaltung, Mitglieder der "Special Branch Unit", waren ebenfalls anwesend. Die Polizei zerstörte dann die Tafeln mit dem islamischen Glaubensbekenntnis, Namen von Allah und Koranversen und zerstörte die Minarette. Die Polizei erlaubte niemandem, ein Foto oder Video zu machen und nahm nach dem Vorfall alle Trümmer weg.

Vor wenigen Tagen berichteten wir über einen ähnlichen Vorfall in 261 R.B Adhwali, beide dieser Dörfer unterstehen demselben SP (Superintendent Police).

Dieses Ereignis ist der achte Vorfall dieser Art in 2021 und ein weiteres Beispiel für die staatlich unterstützte Verfolgung der Ahmadiyya-Gemeinde.

Dr. Mohammad Dawood Majoka
Pressesprecher der Ahmadiyya Muslim Jamaat BRD
0163 3027473
www.ahmadiyya.de